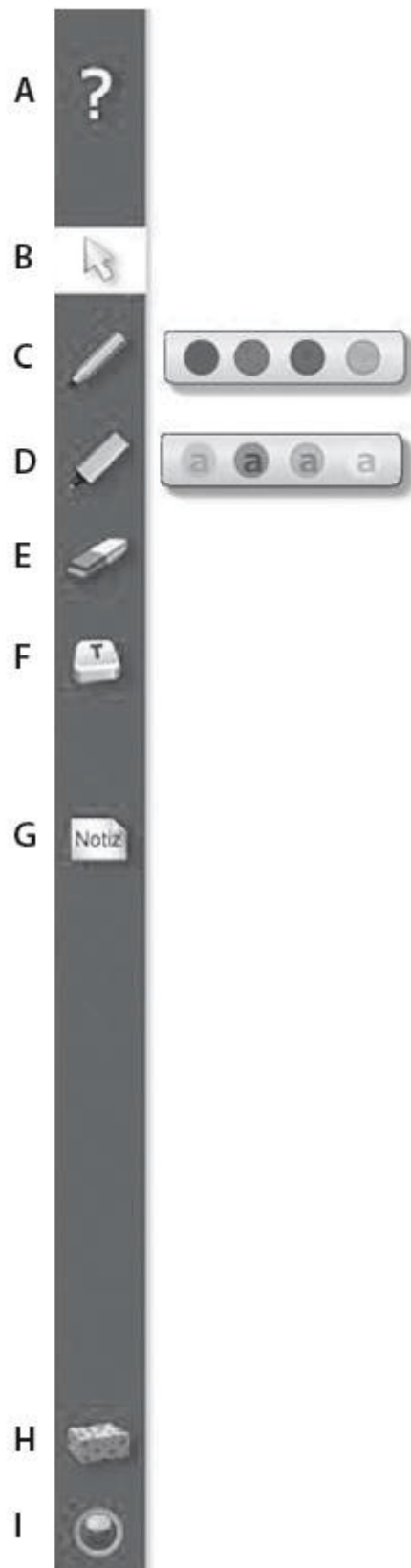


Die interaktiven Tafelbilder im Überblick



Auf jedem Tafelbild finden Sie eine feste Anzahl von Werkzeugen. Ist eines dieser Werkzeuge weiß, bedeutet dies, dass es gerade aktiv ist.

Über das **Fragezeichen (A)** öffnet sich das Beispiel-Fenster mit Redemitteln, Lösungen oder Hilfestellungen zum Tafelbild. Das Fenster kann jederzeit ein- und ausgeblendet werden. Über das rote Kreuz in der rechten oberen Ecke schließt sich das Fenster wieder. Das Fenster kann nicht mit Stift oder Marker beschrieben werden.

Beim Öffnen eines Tafelbildes ist immer der **Zeiger (B)** aktiv. Er hat dieselbe Funktion wie die Maus am Rechner: Damit können Sie das Tafelbild bedienen und steuern.

Mit **Stift (C)** und **Marker (D)** kann man in einer der vier Farben (die Paletten neben den Symbolen werden automatisch ein- und ausgeblendet) auf dem Tafelbild schreiben, markieren oder zeichnen. Wenn Sie nichts mehr schreiben oder markieren wollen, klicken Sie den Zeiger (B) oder ein anderes Werkzeug an. Alle Einträge mit Stift und Marker bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Speichern der Einträge ist nicht vorgesehen.

Mit dem **Radiergummi (E)** kann man Einträge mit Stift und Marker teilweise entfernen.

Über die **Taste (F)** können Sie beliebig viele Textfelder auf dem Tafelbild anlegen und Ihre Notizen eingeben. Sie können sie frei positionieren, indem Sie sie am Stern an der oberen linken Ecke anfassen und verschieben. Alle Textfelder bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Löschen einzelner Textfelder sowie das Speichern der Texteingaben ist nicht vorgesehen.

Über die **Notiz (G)** öffnet sich eine leere Seite für Notizen mit Stift, Marker oder Textfeldern. Um zur Tafelseite zurückzukehren, klicken Sie das Notiz-Werkzeug erneut an. Alle Einträge auf der Notizseite bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Speichern der Einträge ist nicht vorgesehen.

Der **Schwamm (H)** löscht alle Einträge mit Stift und Marker und entfernt alle Textfelder auf einmal, dies kann nicht rückgängig gemacht werden. Das Löschen mit dem Schwamm erfolgt auf der Tafel- und Notizseite separat, d. h., Ihre Einträge auf der Notizseite bleiben erhalten, wenn Sie den Schwamm auf der Tafelseite benutzen, und umgekehrt.

Mit dem roten **Kreis (I)** kann man das Tafelbild in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen (Reset), sodass alle Inhalte wieder so wie beim ersten Öffnen des Tafelbildes dargestellt werden. Die Stift- und Markereinträge sowie Textfelder bleiben beim Reset erhalten. Sie lassen sich nur über den Schwamm (H) entfernen.

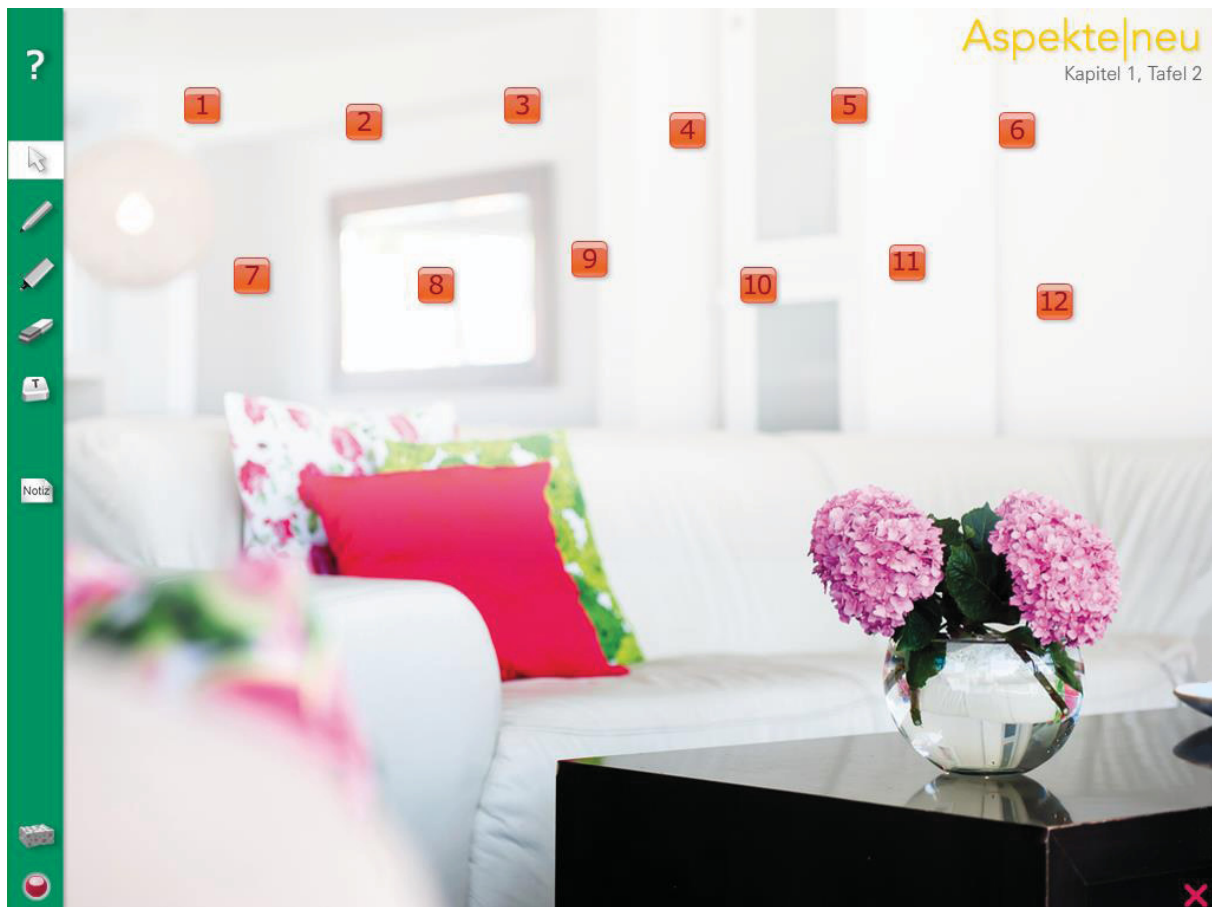
Aspekte|neu
Kapitel 1, Tafel 1

Start Schalt dein Handy endlich aus, ...

Start andernfalls

The illustration shows a man in a suit running out of a door, carrying a briefcase and looking at a clock. A woman is sitting at a desk with a laptop, looking stressed, with a printer and a stack of papers nearby. A red 'X' is next to the printer.

L üben Konnektoren. L ermitteln über den Zufallsgenerator einen Satzanfang und einen Konnektor und setzen dann den Satz sinnvoll fort. Dabei achten sie auf die Stellung der Verben.



L spielen „Begriffe raten“. Die Begriffe stammen aus dem Bereich „Wohnung“. Nacheinander werden die Buttons 1–12 angeklickt und die Tipps geöffnet. Wer den jeweiligen Begriff als Erstes errät, bekommt einen Punkt. Weisen Sie L auf die Redemittel zum Thema „Vermutungen äußern“ im Beispiel-Fenster hin. Im Anschluss können L eigene Begriffe in drei Sätzen umschreiben, die anderen im Kurs raten.

?

Notiz

Gruppe 1Gruppe 2Gruppe 3Gruppe 4Gruppe 5

Aspekte|neu
Kapitel 2, Tafel 1

Thema: Sind Sie immer erreichbar?

Ergebnis der Umfrage

	-	+
Ist Ihr Handy immer eingeschaltet?		
Wie oft rufen Sie Ihre E-Mails ab?		
Wie viele SMS/Nachrichten schreiben Sie täglich?		
Wie viele Anrufe tätigen und bekommen Sie täglich?		
Wie viel Zeit verbringen Sie mit chatten?		
Wie viel Zeit verbringen Sie vor dem Computer/dem Tablet?		

- L präsentieren mithilfe der Tafel die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema „Erreichbarkeit“.
- L arbeiten in Gruppen und sammeln die Antworten zu den Fragen. Am Schluss werden die Ergebnisse aller Gruppen auf der Haupttafel zusammengefasst.
- L können mit der Tafel auch Umfragen zu anderen Themen durchführen und präsentieren.

?

Notiz

Aspekte|neu
Kapitel 2, Tafel 2

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

X

L lernen einige regionalsprachliche Ausdrücke kennen und stellen Vermutungen an, in welchem Land (Deutschland, Österreich oder Schweiz) der Ausdruck vorwiegend verwendet wird. Die Wörter werden auf der Landkarte platziert. Manche österreichische Ausdrücke wie „Radl“, „Grüß Gott“, „Bussi“, „Kracherl“ und „Auf Wiedersehen“ findet man auch im süddeutschen Sprachgebrauch und können ins Grenzgebiet zwischen Deutschland und Österreich gesetzt werden.

The image shows an interactive board with a background of a woman talking on a mobile phone. On the left, there is a green sidebar with icons: a question mark, a mouse cursor, a pencil, an eraser, a highlighter, a notepad, and a red circle. The main area is filled with numerous small blue speaker icons. On the right, there are five yellow rectangular boxes with orange borders, each containing a task in German. The top right corner of the board has the text 'Aspekte|neu' and 'Kapitel 3, Tafel 1'. A red 'X' icon is in the bottom right corner.

Aspekte|neu
Kapitel 3, Tafel 1

- ein Telefongespräch eröffnen
- Fragen einleiten
- auf Fragen reagieren
- auf Informationen reagieren
- ein Telefongespräch abschließen

L üben Redemittel für Telefongespräche. Sie hören kurze Phrasen und ordnen diese den Kategorien zu. Dann spielen L das Telefongespräch nach oder erfinden eigene Nachfrage-Auskunft-Situationen am Telefon (z. B. Anmeldung für einen Sprachkurs, Zimmerreservierung im Hotel, Anmeldung bei der Touristeninformation für eine Stadtführung ...). Dabei verwenden sie möglichst viele der Redemittel und variieren nach Möglichkeit Tonfall und Emotion (freundlich vs. unfreundlich).

Kapitel 3, Modul 4, Aufgabe 2b

?

Notiz

Kundenorientierung

Durchsetzungsvermögen

Teamfähigkeit

Kommunikationsfähigkeit

Engagement

Eigeninitiative

Belastbarkeit

Zielstrebigkeit

Konfliktfähigkeit

Zuverlässigkeit

Kreativität

Organisationsfähigkeit

Einfühlungsvermögen

Kritikfähigkeit

Vertrauenswürdigkeit

Aspekte|neu

Kapitel 3, Tafel 2

L festigen Wortschatz aus dem Modul, indem sie ihre Einschätzung äußern, in welchem der vier Berufe welche Soft Skills besonders wichtig sind. L ziehen dabei die Wörter zu den Bildern – Mehrfachzuordnungen sind möglich. Weisen Sie L auf die Redemittel zum Thema „etwas einschätzen“ und „zustimmen/widersprechen“ im Beispiel-Fenster hin. Die Tafel eignet sich als Alternative zu Aufgabe 2b besonders für Kurse, in denen L wenig oder keine Berufserfahrung haben.

?

vor

bei

bis zu

nach

seit

während

Aspekte|neu
Kapitel 4, Tafel 1





mit einer Freundin sprechen

sich mit der Partnerin streiten

mit der Familie spazieren gehen

Ergebnisse präsentieren

stark regnen

an einem Seminar teilnehmen

im Chor proben

Auto fahren

einen Patienten operieren

sich mit Texten beschäftigen

L üben die Nominalform von Temporalsätzen. L1 wählt zwei Aktivitäten aus, wandelt sie per Klick auf die Lupen in Fotos um und verschiebt diese in die dafür vorgesehenen Felder. L2 wählt einen passenden Konnektor, um mit den Fotos einen Satz zu bilden. L3 formuliert den Satz, indem er die erste Aktivität nominalisiert (z. B. *vor + im Supermarkt einkaufen + mit der Mutter telefonieren* = *Vor dem Einkauf im Supermarkt telefoniert sie mit der Mutter.*). L können in den beiden großen Feldern selbst kleine Zeichnungen für Sätze skizzieren oder Wörter aufschreiben.

Variante: L arbeiten in Gruppen und schreiben zu jeder Präposition einen Satz, in dem sie zwei der Aktivitäten auf der Tafel verwenden. Anschließend stellt jede Gruppe ihre Sätze an der Tafel nach, indem sie die passenden Präpositionen und Fotos in die dafür vorgesehenen Felder schiebt. Die anderen Gruppen raten, wie der Satz lautet.



L werten Wortschatz aus dem Modul zum Thema „Finanzierung einer Geschäftsidee“ aus. Dazu setzen sie aus den einzelnen Begriffen Komposita zusammen. Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten, z. B. *Kreditinstitut*, *Bankinstitut*, *Finanzierungsinstitut*. Im Beispiel-Fenster findet sich eine Musterlösung.

Lassen Sie L wahlweise:

- die Artikel ergänzen: Der zweite Wortteil bestimmt das Genus des Kompositums.
- die Begriffe erklären: Jeder L wählt einen Begriff und erklärt den anderen im Kurs die Bedeutung.
- die Begriffe chronologisch ordnen: L bringen die Komposita in eine sinnvolle Reihenfolge.
- die Begriffe in den Kontext einer Geschichte setzen: L schreiben einen Text über eine Geschäftsidee, in dem so viele Komposita wie möglich vorkommen, z. B.: *Markus wollte schon immer seine **Geschäftsidee** verwirklichen. Um möglichst viele **Kapitalgeber** zu finden, verfasst er als Erstes eine **Projektbeschreibung** und startet eine **Crowdfunding**-Aktion ...*

?

Notiz

Faule Ausreden

 1	 2	 3	 4
 5	 6	 7	 8
 9	 10	 11	 12

Wortgruppen

X

L üben anhand von (mehr oder weniger glaubhaften) Ausreden die Bildung von negativen Konsekutivsätzen. L bilden kleine Dialoge. L1 öffnet ein Foto per Klick darauf und formuliert eine Aufforderung/Frage, z. B. *Kommst du mit ins Kino?* L2 klickt die farbige Fläche an und formuliert mithilfe der erscheinenden Wortgruppe eine Ausrede: *Tut mir leid, ich bin zu müde, um ins Kino zu gehen / als dass ich ins Kino gehen könnte.* Sollten L Hilfe beim Formulieren der Aufforderungen benötigen, können sie sich im Fenster „Wortgruppen“ einen zum Foto passenden Ausdruck aussuchen.

Aspekte|neu
Kapitel 5, Tafel 2

Argumente für das Ehrenamt

Argumente gegen das Ehrenamt

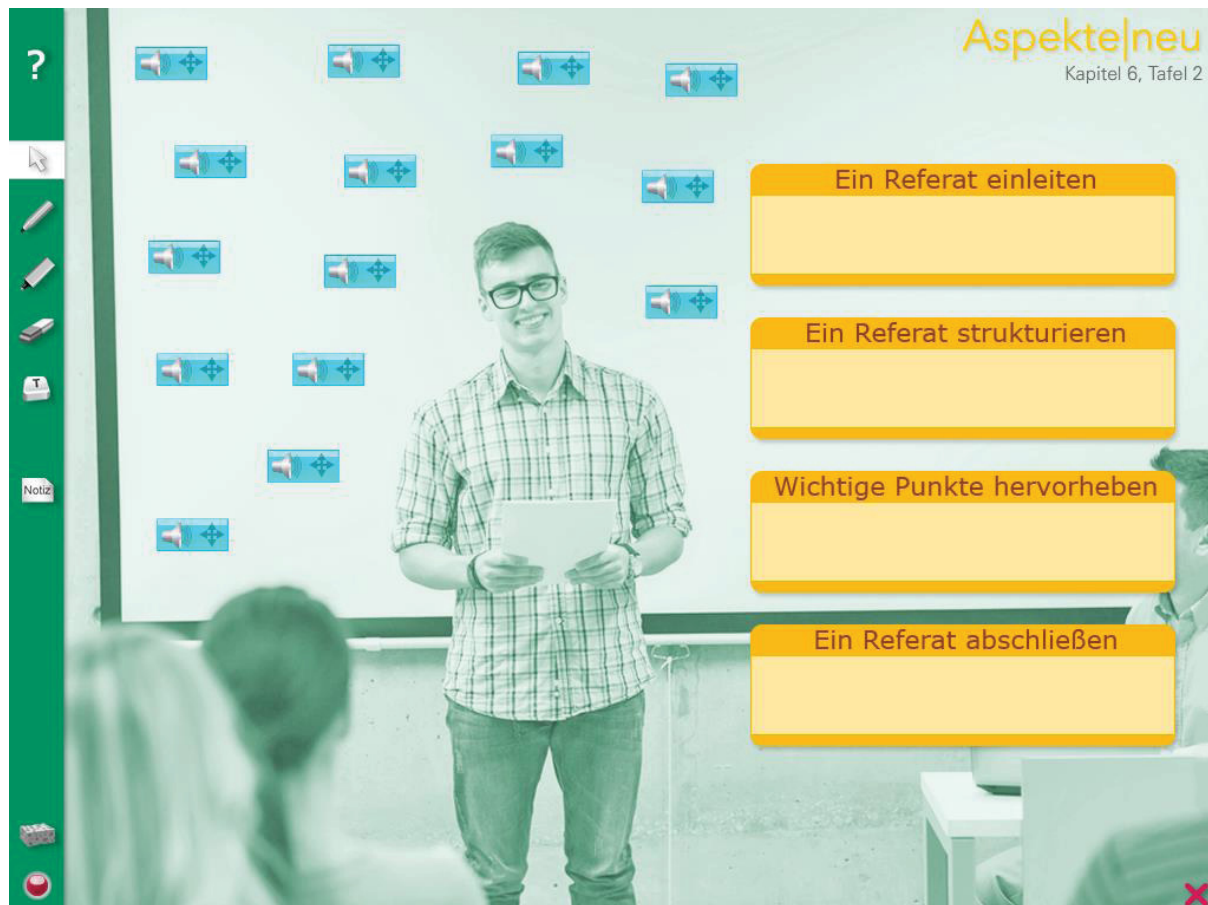
L sammeln und diskutieren Argumente für und gegen das Ehrenamt, bevor sie in den folgenden Aufgaben selbst einen Aufsatz schreiben. L ordnen je vier Pro- und Contra-Aussagen vom rechten Tafelrand zu, notieren ein aussagekräftiges Schlagwort in den dafür vorgesehenen Bereichen und bringen die Argumente anschließend in sinnvolle Reihenfolge (vom schwächsten zum stärksten Argument). Zudem äußern sie ihre Meinung zu jeder Aussage, indem sie der Aussage zustimmen oder diese ablehnen und ihre Ansicht begründen. Dabei verwenden sie die Redemittel aus dem Beispiel-Fenster. Die Argumente und Meinungen der L können auf der Notizseite gesammelt und ebenfalls für den Aufsatz genutzt werden.

Aspekte|neu
Kapitel 6, Tafel 1

The interface features a vertical green sidebar on the left with icons for a question mark, a mouse cursor, a pencil, an eraser, a highlighter, a text box labeled 'Notiz', and a red circular button. The main area displays a collage of images related to health and medicine: a person running with a red arrow pointing to their leg, various colorful pills, a woman holding her head in pain, a foot, a glass of water with a pill, a bandage, an X-ray of a shoulder, and several bones. At the bottom center is a green control bar with a slider and a play button labeled '3 s'. A red 'X' icon is located at the bottom right of the image area.

L sammeln und wiederholen Wörter zum Thema „Körper und Gesundheit“. Per Klick auf die Play-Taste laufen Fotos mit unterschiedlichen Motiven automatisch durch. Mit dem Regler unter den Fotos kann eingestellt werden, wie lange jedes Bild angezeigt wird.

- Variante 1: Lassen Sie die Fotos schnell durchlaufen. L nennen die Nomen mit Artikel und ggf. auch den Plural.
- Variante 2: Lassen Sie die Fotos langsam durchlaufen. L sagen jeweils einen Satz, in dem das Wort vorkommt.
- Variante 3: Lassen Sie die Fotos schnell durchlaufen. Geben Sie vorab den Hinweis, dass sich die L so viele Wörter wie möglich merken und im Anschluss notieren sollen. Wer hat sich die meisten Begriffe gemerkt?
- Variante 4: Lassen Sie die Fotos in mittlerem Tempo durchlaufen. Alle Wörter werden notiert und anschließend nach Themen geordnet. Im Beispiel-Fenster findet sich eine Musterlösung.



L üben Redemittel für ein Referat. Sie hören kurze Phrasen und ordnen diese den Kategorien zu. Die Redemittel können in der Sammlung in Aufgabe 4b ergänzt werden.

?

Wortgruppen

Start

Notiz



Aspekte|neu
Kapitel 7, Tafel 1

X

L bilden Sätze im Passiv mit Modalverb im Konjunktiv II der Vergangenheit. Per Zufallsgenerator wählen sie nacheinander Situationen aus und sagen, was hier hätte gemacht werden müssen oder nicht hätte gemacht werden dürfen. Sollten L Hilfe beim Formulieren benötigen, können sie sich im Fenster „Wortgruppen“ einen zur Situation passenden Ausdruck aussuchen.

Die Tafel kann auch zur Wiederholung der aktivischen Form genutzt werden. Die L sagen, was die Person hätte machen müssen oder nicht hätte machen dürfen.

?

Notiz

a 2 1 0

die Gesetzesänderungsentscheidungsvorlage

a 2 1 0

das Wortschatzkarteikärtchen

a 2 1 0

die Treppenhausreinigungsordnung

a 2 1 0

der Fachausschusssitzungsraum

Aspekte|neu
Kapitel 7, Tafel 2

✗

L üben die Aussprache von vierteiligen Komposita. Sie hören zuerst das ganze Wort und sprechen es nach. Anschließend lassen sie per Klick auf die Buttons 2, 1 und 0 immer mehr Buchstaben verschwinden, sprechen jedoch trotz der Lücken im Wort das Kompositum richtig aus, bis sie es schließlich auswendig mit korrekter Betonung nachsprechen.

?

Notiz

1

2

3

4

5

6

neue Erkenntnisse

werden

untersucht

sollen

haben

Vor Kurzem

1

2

3

4

5

6

Aspekte|neu
Kapitel 8, Tafel 1

Mithilfe des Tafelbilds lässt sich die Stellung von objektiven und subjektiven Modalverben im Perfekt visualisieren. L klicken der Reihe nach die Buttons 1–6 an und ordnen gemeinsam die Satzteile in die richtige Reihenfolge. Dabei entscheiden sie, ob das Modalverb eine objektive oder subjektive Bedeutung hat.

?

EINE DISKUSSION FÜHREN

Aspekte|neu
Kapitel 8, Tafel 2

zustimmen/ablehnen	das Wort ergreifen	zweifeln

Versteh mich nicht falsch, aber ...

... stimme ich (nicht) zu, weil ...

Da kann ich dir/Ihnen (nicht) recht geben, denn ...

Das sehe ich genauso/anders, da ...

Entschuldigung, dass ich unterbreche, aber ...

Eine kurze Bemerkung zum Stichwort ...

Diese Sichtweise würde ich (nicht) unterstützen, denn ...

Dieser Meinung/Ansicht bin ich auch/nicht.

Ich bezweifle, dass ...

Wenn ich da kurz einhaken/unterbrechen darf, ...

Ich bin mir noch nicht sicher, ob ...

Ich habe da so meine Zweifel, denn ...

Nur kurz zu ...

Ich möchte dazu gerne etwas ergänzen: ...

Stimmt das wirklich?

Das überzeugt mich (nicht), denn ...

X

Als Alternative zu Aufgabe 5b: L sammeln die Redemittel nicht selbst, sondern sortieren die Redemittel für eine Diskussion gemeinsam in die Tabelle. Jeder L verschiebt ein Redemittel, gleichzeitig wird im PL überprüft, ob das Redemittel richtig zugeordnet wurde. Am Ende ergänzen L ggf. weitere Redemittel.

Lassen Sie das Tafelbild für Aufgabe 5c weiterhin geöffnet. L verwenden die Redemittel in der Diskussion.

?

Das große Kunst-Quiz

Aspekte|neu
Kapitel 9, Tafel 1

Kultur	Kunst/Design	Literatur	Architektur
2	2	2	2
4	4	4	4
6	6	6	6
8	8	8	8
10	10	10	10
12	12	12	12

✖

Bei diesem Quiz zum Thema „Kunst und Kultur“ spielen zwei Gruppen gegeneinander. Ein Team beginnt und wählt eine Karte in einer der vier Kategorien aus. Je höher die Zahl auf der Karte, desto schwieriger ist die Frage und desto mehr Punkte bekommt man für die richtige Lösung. Löst das Team die Aufgabe richtig, bekommt es die entsprechenden Punkte. Ist die Lösung falsch, darf das andere Team eine Antwort geben. Wer die Aufgabe richtig löst, darf die nächste Karte aussuchen. Am Ende gewinnt das Team mit den meisten Punkten.

Die meisten Antworten finden L im Lehr- oder Arbeitsbuch. Nur wenige Antworten beziehen sich auf Aspekte neu B1plus oder B2.

Das Quiz kann auch als Abschluss und Zusammenfassung von Kapitel 9 eingesetzt werden.

Lösungen:

Kultur: 2 Til Schweiger, 4 Boy, 6 Schweizer Helden, 8 Herbert Grönemeyer, 10 LaBrassBanda, 12 Fatih Akın

Kunst/Design: 2 Father and daughter, 4 Meißen, 6 Konstantin, 8 Pinakothek der Moderne, Museum Brandhorst, Neue Pinakothek, Alte Pinakothek, Glyptothek, Lenbachhaus ..., 10 Neo Rauch, 12 Georg Baselitz

Literatur: 2 Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Regisseurin, Produzentin, Dozentin, 4 Deutschstunde, Es waren Habichte in der Luft, Brot und Spiele, Arnes Nachlaß, Fundbüro ..., 6 Martin Suter, 8 Stefan Zweig, 10 Wie der Soldat das Grammophon repariert, 12 Volker Klüpfel und Michael Kober

Architektur: 2 Wien, 4 Berlin, 6 Düsseldorf, 8 Zeche Zollverein, 10 Hamburg, 12 Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Mainz, Hanau, Aschaffenburg, Offenbach, Bad Nauheim ...

?

(sie Pl.) sich ärgern

(er) sie beraten

(er) Angst haben

(sie Pl.) sprechen

(er) lachen

(sie Pl.) diskutieren

(sie) helfen

(sie Pl.) enttäuscht sein

(sie Pl.) sich begeistern

(er) schimpfen

(sie Pl.) wundern

(er) sich aufregen

(er) sich erinnern

(er) freuen

(sie) sie überzeugen

Aspekte|neu
Kapitel 9, Tafel 2

X

L machen eine Kettenübung zu Nominalisierungen von Präpositionalergänzungen. L1 beginnt, wählt ein Verb aus und nennt die passende Präposition. L2 formuliert die dazugehörige Frage mit *Wo(r)* + Präposition. L3 klickt auf das Verb und beantwortet die Frage von L2, indem er/sie den Satz unter der Zeichnung nominalisiert. L4 wählt das nächste Verb, nennt die passende Präposition usw.

?

Notiz

Gedächtnistest

Wie viele Details können Sie sich in 30 Sekunden merken?

1

2

3

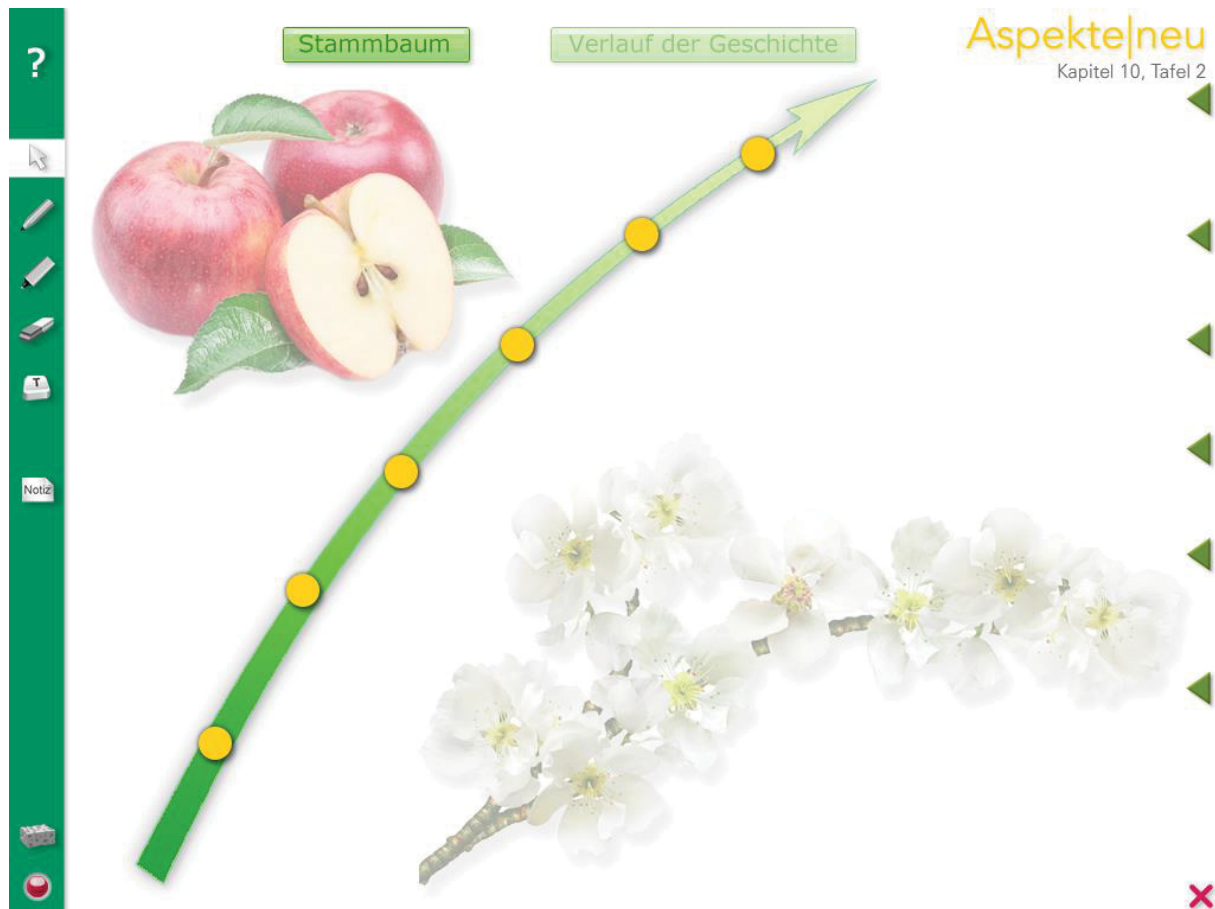
4

×

Aspekte|neu
Kapitel 10, Tafel 1

L trainieren spielerisch ihr visuelles Gedächtnis. Per Klick auf eine der Nummern ist für 30 Sekunden eine Situation zu sehen. L versuchen, sich so viele Details zu merken wie möglich. Nach Ablauf der 30 Sekunden erscheinen Fragen und Aufgaben zur Situation, die die L aus der Erinnerung beantworten sollen. L notieren ihre Antworten und vergleichen anschließend im Kurs.

Es können auch Punkte für jede richtige Antwort vergeben werden. Wer am Ende die meisten Punkt hat, ist Gedächtniskönig/in.



„Stammbaum“ als Alternative zu Aufgabe 2a: L erstellen den Stammbaum an der Tafel und ordnen die Namen und Elemente analog zum Text in der Aufgabe. Verbindungslinien können mithilfe des Stifts eingezeichnet werden (z. B. blaue Linie für Verwandtschaft, rote Linien für Freundschaft).

„Verlauf der Geschichte“ als Alternative zu Aufgabe 4b: Zur Verständnissicherung der Ausschnitte aus dem Roman ordnen L die Informationen in die richtige Reihenfolge und fassen dann die Handlung in eigenen Worten zusammen.